

Kriegsprohibition hat einen Haken

Durchführung in anschießlich Sache der Bundesämter; Wiederruf in Erwägung.

Washington, 14. April. — Die Durchführung der am 1. Juli in Kraft tretenden Kriegsprohibition fällt nicht dem Innenministerium noch irgend einem anderen Zweig der Bundesregierung anheim, sondern wird lediglich den Bundesämtern überlassen, wie Innenminister Tompkins erklärte.

Zu Verbindung hiermit wurde in Washington bekannt, daß die Regierungsbeamten und Ratgeber den Präsidenten förmlich ersucht haben, das Inkrafttreten der Kriegsprohibition am 1. Juli durch eine Proklamation zu verhindern, daß die Mobilisierung der Armee um diese Zeit vollendet sei.

Daß der Präsident oder der Kongreß wegen dieser Schwierigkeiten möglicherweise ersucht werden mag, daß Inkrafttreten des Gesetzes hinauszuführen, deutet Tompkins nicht an, in welcher er nämlich sagt, daß die Ausstellung von Visen zur Verhinderung von Getreide, die durch die Kriegsprohibition verboten sind, natürlicherweise mit dem 1. Juli aufhören werden, vorausgesetzt selbstverständlich, daß weder der Präsident noch der Kongreß das Inkrafttreten dieses Gesetzes verhindert.

Palmsonntagsfeier in den Kirchen

Der Palmsonntag wurde in den hiesigen Kirchen auch in diesem Jahre durch spezielle Gottesdienste gefeiert. In den protestantischen Kirchen fand die Konfirmation der Kinder statt. Die größte Konfirmationsklasse hatte die Kirche Memorialkirche aufzuweisen, nämlich 158. In allen katholischen Kirchen erhielten die Gläubigen geweihte Palmzweige. Erzbischof Smith leitete den Gottesdienst in der St. Cecilia Kathedrale.

Unleibe-Quote für den 7. Distrikt

Chicago, 14. April. — Dem 7. Bundeswahlbezirk ist eine Quote von \$652,000,000 für die Siegesanleihe bestimmt worden. Sie verteilt sich folgendermaßen: Chicago: \$189,225,000; Illinois: \$31,825,000; Iowa: \$110,925,000; Michigan: \$110,925,000; Indiana: \$81,562,500; Wisconsin: \$75,937,500.

Türkischer Beamter öffentlich gehängt

Konstantinopel, 14. April. — Kemal Bey, Gouverneur von Diarbekir, wurde heute hier öffentlich gehängt. Er war zum Tode verurteilt worden, weil er sich an der Deportation und Niederlegung von Armeniern im Hakkari Distrikt beteiligt hatte.

Frau Hoebe A. Hearst stiebt in Kalifornien

San Francisco, Calif., 14. April. — Die Mutter William Randolph Hearsts, des Besitzers vieler Zeitungen, Frau Hoebe A. Hearst, ist gestern hier im Alter von 76 Jahren nach kurzer Krankheit gestorben. Sie war im ganzen Lande wegen ihrer philanthropischen Bestrebungen bekannt.

\$26,000 für das Mädchenheim

Bis jetzt sind für das Heim für bedürftige Mädchen, das die Barmherzigen Schwestern an Stelle des Wils Heims errichten werden, \$20,000 gesammelt. Die Kampagne wird anhalten, bis die Gesamtsumme von \$26,000 erreicht ist.

Ukrainer beschließen wieder Lemberg

Lemberg, 11. April. — Aus Lemberg hier eingetroffene Depeschen besagen, daß Lemberg am Donnerstag und Freitag von ukrainischen Freiwilligen besetzt wurde. Die Ukrainer haben dabei ihren Sieg gefeiert.

Erbitterte Kämpfe toben in Dresden

Deutsche glauben nicht, daß Alliierte das Land besetzen werden; Nebenläufige Anschläge.

Kopenhagen, 14. April. (United Press.) — Vier eingetroffene Depeschen melden, daß bald nach der Ermordung des sächsischen Kriegsministers Keuring in Dresden erbitterte Straßenkämpfe ausgebrochen sind. Truppen aus Berlin befinden sich auf dem Wege dorthin, um die Kontrolle, die von Kommunisten in Anspruch genommen wird, zu unterbrechen.

Berlin, 14. April. — General von Below hat den Belagerungsstand über Dresden verhängt, weil dort weitere Unruhen ausgebrochen sind. Vor zwei oder drei Monaten glaubten die Deutschen, die Alliierten würden das Land besetzen und zwangsweise Entschädigungen einfordern, wenn Zahlung verweigert würde. Heute jedoch herrscht in Deutschland die Annahme vor, daß die Alliierten den Krieg nicht abbrechen werden, bis die Hauptfragen erledigt sind.

Vielleicht wäre es unbillig, anzudeuten, daß die deutsche Regierung mit Bewußtsein den Alliierten eine Falle über die Augen zu ziehen vermute. Möglicherweise ist es weiter nichts, als die natürliche Wendung der Dinge. Jedenfalls aber gewinnen manche Beobachter die Überzeugung, daß der Glaube des deutschen Publikums an die Verbesserung von Deutschlands Stellung zur Friedensfrage das Ergebnis eines ungewöhnlich geschickten Meisterstückes diplomatischer Propaganda sei.

Witterweil ist eine gewisse starke Anlehnung an Russland zu bemerken, nicht sowohl eine amtliche, wie eine solche seitens des Volkes. Arbeiter, Spartakus und Sowjetisten schreien förmlich nach „Verbrüderung“ mit unseren russischen Brüdern, mit denen jedenfalls die radikalsten Parteien auf den freundschaftlichsten Fuße stehen.

Die deutsche Regierung mag es nicht, Beziehungen zu Russland zu eröffnen, bis entweder ein Frieden geschlossen, oder abgelehnt ist. Berlin, 14. April. — Graf v. Reventlow, früher militärischer Mitarbeiter der Berliner Tagesblätter, soll sich einem Korrespondenten gegenüber für die Wiedererrichtung einer beschränkten Monarchie ausgesprochen haben. „Der Militärgeist ist in Deutschland nicht mehr vorherrschend“, soll er gesagt haben; vielmehr breitet sich der Geist der Verteidigung überall aus.

Unterernährung von Kindern

Berlin, 14. April. — Eine Abordnung von medizinischen Autoritäten norwegischer, schwedischer, dänischer und holländischer Universitäten, welche die Nahrungsmittellage in den großen deutschen Städten, wie Berlin, Dresden und Halle, gründlich untersucht haben, berichten, daß die infolge der in Brüssel geschlossenen Vereinbarung nach Deutschland gelangten Lebensmittel nicht annähernd genügen, um dem Bedarf zu entsprechen. Besonders die Schulkinder bieten ein trauriges Bild, denn auch sie müssen Hunger leiden, und die Mütter bemühen sich vergeblich, genügend Lebensmittel für ihre noch jüngeren Kinder zu erlangen, da Milch überaus teuer zu haben ist.

Verlangen 5 Milliarden Schadenersatz

Melbourne, Australien, 14. April. — Vier eingelaufene Kabelnachrichten besagen, daß die Kommission zur Feststellung der Schadenersatzansprüche die von Deutschland an britische Dominionen und Kolonien zu zahlende Summe fünf Milliarden Dollars beträgt.

40 Acker für die Camp Fire Girls

Cond Dieck hat den Camp Fire Girls 40 Acker Land in der Nähe von Bellevue offeriert. Die hiesige lokale Organisation wird eine große Summe aufbringen, um den Platz für einen Tanz- und Erholungsplatz einzurichten.

Frankreich erhält Mandat über Saartal

Deutschland soll angeblich \$25,000,000 zahlen; Frankreich erhält 55 Prozent davon.

Paris, 14. April. (Von William Philip Simms, Korrespondent der United Press.) — Der Friedensvertrag stand heute hoch. Laut französischen Angaben wird das Friedensprotokoll am 1. Mai unterzeichnet werden. Ministerpräsident Clemenceau gab einer Delegation Abgeordneter, an deren Spitze Rene Renoult stand, folgende Erklärung ab: „Ich schätze mich glücklich, Ihnen mitteilen zu können, daß die Entschädigungsfrage beigelegt ist, bezugnehmend auf das Saartal.“

Die Beilegung der Saartalfrage legt man sich dahin aus, daß die Franzosen die Oberaufsicht über das ganze Saartal erhalten werden; fünfzig Delegationen werden unter den Bestimmungen der Völkerliga die Geschäfte führen, einer dieser Delegationen muß ein Bewohner des Saartals sein. Die Franzosen werden in dem stehenden Polizeigebiet ausüben und es schließlich ganz und gar beherrschen.

Der Aufstand in Korea. Tokio, 14. April. — In ganz Korea nimmt der Aufstand gegen Japan an Umfang zu. Sechs weitere japanische Bataillone sind nach Korea abgegangen.

Premier Hoffmann wieder oben auf

Bern, 14. April. — Ministerpräsident Hoffmann hat eine Proklamation erlassen, laut welcher die sozialistische Regierung in München wieder eingesetzt ist.

Der Aufstand in Korea

Tokio, 14. April. — In ganz Korea nimmt der Aufstand gegen Japan an Umfang zu. Sechs weitere japanische Bataillone sind nach Korea abgegangen.

Bolschewiki werden mit Alliierten verhandeln

Zürich, 14. April. — Die Deutsche Tageszeitung meldet, daß Bolschewiki-Emissäre Moskau verlassen haben, um mit den Alliierten Verhandlungen anzuknüpfen.

Spirituosen können durch trockene Staaten speidert werden

Washington, 14. April. — Das Bundesobergericht hat heute entschieden, daß die Abschließung des Verkehrs mit trockenen Staaten nicht verboten ist.

Einführung der Mark-Währung in Deutsch-Oesterreich

Wien, 28. Feb. — Finanzminister Steinwender teilte heute mit, daß der Entwurf einer Vermögensabgabe fertig ist. Die Einführung der Mark-Währung ist beschlossen.

Heilsarmee Hotel wird geschlossen

Am 1. Mai wird das Salvation Army Workmen Hotel, 418 Süd 13. Straße, das vor etwa 20 Jahren von „Mother“ Todd's geführt worden ist, geschlossen werden.

Erstes Opfer der Schlafkrankheit in Omaha

Am Samstag starb hier im St. Josephs Hospital Henry Seemeyer, 50 Jahre alt, von Wimmer, S. D., an, was Dr. Dunn einen wirksamen Fall von Schlafkrankheit nennt.

Revue über die 32. Division

Stobenz, 14. April. — General Mangin und Generalmajor Dickman hielten heute eine Revue über die 32. amerikanische Division ab, welche unter dem Befehl des Generals Mangin in der Offensive bei Soissons kämpfte. Des 125., 126. und 128. Infanterieregiment und die 119., 120. und 121. Maschinengewehr-Compagnien erhielten das Kriegskreuz mit Palmzweigen.

Japaner warten auf Instruktion

Paris, 14. April. — Nachdem die Japaner letzten Samstag vor der Friedensdelegation in ihrem Komplex um die Möglichkeit unterlegen sind, schickten sie an ihre Regierung um Instruktionen. Die japanischen Delegierten fürchten, daß es in Japan wegen der Ablehnung der Forderung zu Unruhen kommen wird; denn das Volk war für den Plan hart eingenommen.

Deutschland rüstet angeblich geheim

Paris, 14. April. (United Press.) — Der Walla veröffentlicht ein Interview mit M. Broda, Präsident der tschechoslowakischen Delegation, die die Slaven in Sachen und Schicksal vertritt.

Blutige Krawalle in Ägypten

Cairo, Ägypten, 11. April. — Es wird offiziell bekannt gemacht, daß bei den Unruhen während der letzten 48 Stunden 68 Personen getötet und über 100 verwundet wurden.

Premier Hoffmann wieder oben auf

Bern, 14. April. — Ministerpräsident Hoffmann hat eine Proklamation erlassen, laut welcher die sozialistische Regierung in München wieder eingesetzt ist.

Der Aufstand in Korea

Tokio, 14. April. — In ganz Korea nimmt der Aufstand gegen Japan an Umfang zu. Sechs weitere japanische Bataillone sind nach Korea abgegangen.

Bolschewiki werden mit Alliierten verhandeln

Zürich, 14. April. — Die Deutsche Tageszeitung meldet, daß Bolschewiki-Emissäre Moskau verlassen haben, um mit den Alliierten Verhandlungen anzuknüpfen.

Spirituosen können durch trockene Staaten speidert werden

Washington, 14. April. — Das Bundesobergericht hat heute entschieden, daß die Abschließung des Verkehrs mit trockenen Staaten nicht verboten ist.

Einführung der Mark-Währung in Deutsch-Oesterreich

Wien, 28. Feb. — Finanzminister Steinwender teilte heute mit, daß der Entwurf einer Vermögensabgabe fertig ist. Die Einführung der Mark-Währung ist beschlossen.

Heilsarmee Hotel wird geschlossen

Am 1. Mai wird das Salvation Army Workmen Hotel, 418 Süd 13. Straße, das vor etwa 20 Jahren von „Mother“ Todd's geführt worden ist, geschlossen werden.

Erstes Opfer der Schlafkrankheit in Omaha

Am Samstag starb hier im St. Josephs Hospital Henry Seemeyer, 50 Jahre alt, von Wimmer, S. D., an, was Dr. Dunn einen wirksamen Fall von Schlafkrankheit nennt.

Revue über die 32. Division

Stobenz, 14. April. — General Mangin und Generalmajor Dickman hielten heute eine Revue über die 32. amerikanische Division ab, welche unter dem Befehl des Generals Mangin in der Offensive bei Soissons kämpfte. Des 125., 126. und 128. Infanterieregiment und die 119., 120. und 121. Maschinengewehr-Compagnien erhielten das Kriegskreuz mit Palmzweigen.

Japaner warten auf Instruktion

Paris, 14. April. — Nachdem die Japaner letzten Samstag vor der Friedensdelegation in ihrem Komplex um die Möglichkeit unterlegen sind, schickten sie an ihre Regierung um Instruktionen. Die japanischen Delegierten fürchten, daß es in Japan wegen der Ablehnung der Forderung zu Unruhen kommen wird; denn das Volk war für den Plan hart eingenommen.

Lofales!

Reinbekannt Omaha Bürger haben die American National Fire Insurance Company gegründet und werden sie mit \$3,000,000 Kapitalisieren.

Rainbow Division heute in Brest

Brest, 14. April. — Die gesamte Rainbow Division wird heute hier erwartet, um die Seinfabri anzuertreten. An Bord eines Transports sollen heute gehen: Kompanien G, H, I, K, L und M des 165. Infanterieregiments von New York und Teile des 167. Regiments von Alabama.

Von Italien kehren die ersten Truppen heim

New York, 14. April. — Auf dem Dampfer Duca d'Aosta, der Genoa am 29. März verlassen hatte, kehren heute die ersten Truppen aus Italien heim. Es waren Teile des 332. Infanterieregiments.

Erhängt sich, weil lebensmüde

Atlantic, Va., 14. April. — Schwermütig infolge langwieriger Krankheit, nahm sich Frau Edmond Vierkon das Leben, indem sie sich am Treppengeländer erhängte, wo ihr Mann bei seiner Seinfabrik von der Arbeit ist.

Revolution in Serbien

London, 14. April. — Eine Depesche von Budapest, datiert den 12. April, meldet eine unbefestigte Nachricht von einer Revolution in Serbien. Die Truppen sollen mit den ungarischen Truppen fraternisieren.

„Werde es immer loben“, sagte sie

Bar zu schwach zum Aufreist stehen. Lanca stellte ihre Gesundheit und Kraft wieder her.

Sieht vielen Anlagen entgegen

John Rebeck Jr., Sohn eines wohlhabenden Geschäftsmannes in Norfolk, Neb., wurde mit seiner angehenden Frau im Castle Hotel verheiratet. Er ist angelegt, Unteroffizier gefascht und 9 Omaha Dollars mit solchen Schicksal „hinweggelegt“ zu haben.

Drei Autounfälle am Sonntag

Feuertauptän Nels Anderson und Harry Denison stießen am Sonntag in ihren Autos an der 31. und Garman zusammen. Anderson erlitt anscheinend einen Schädelbruch und ist im St. Josephs Hospital; Denison wurde an Schulter und Gesicht verletzt.

Eine Frau am Kontrollier

Gowd, Melodie hat Frau A. G. Peterson von Aurora, eine ehemalige Lehrerin und tüchtige Geschäftsfrau zum Nachfolger des zurückgetretenen E. D. Mayfield zum Mitglied des Staatskontrollrats ernannt.

Anstand für Cole

Gowd, Melodie hat Frau A. G. Peterson von Aurora, eine ehemalige Lehrerin und tüchtige Geschäftsfrau zum Nachfolger des zurückgetretenen E. D. Mayfield zum Mitglied des Staatskontrollrats ernannt.

Heberfallen Antoin und verschwinden mit Maschine

S. W. Gilmore, ein Farmer in Dodge County, war Samstagabend auf dem Wege nach Elkhorn, als 2 Männer ihn baten mitzuführen zu dürfen. Er nahm sie in sein Auto. Eine Meile weiter, zwangen ihn die zwei, in den Hüsch zu steigen, wo sie ihm die Hände banden.

\$5,000,000 Feuer- Versicherungs Company

Reinbekannt Omaha Bürger haben die American National Fire Insurance Company gegründet und werden sie mit \$3,000,000 Kapitalisieren.

Flug über den Ozean aufgeschoben

London, 14. April. — Royal Woods Flug über den Atlantischen Ozean, der von Irland aus vor sich gehen sollte, ist des Wetters wegen verschoben worden.

Marktberichte

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.

Omaha Marktbericht. Omaha, Neb., 14. April. Rindvieh—Zufuhr 4,500; fest.